

## AWO KREIS- UND GEMEINDEVERBANDSAUSSCHUSSSITZUNG

Am 12. August veranstalteten der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Greiz e.V. und der Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e.V. eine gemeinsame ordentliche Kreis- und Gemeindeverbandsausschusssitzung. Zu diesem Anlass waren die Präsidien, die Vorsitzenden der AWO Ortsvereine sowie die Leiter\*innen der AWO Einrichtungen herzlich eingeladen. Die Veranstaltung begann um 15 Uhr in der AWO Begegnungsstätte in Weida mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Diese einleitende Runde bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen, Kontakte zu knüpfen sowie erste informelle Gespräche über ihre Erwartungen und Anliegen führen. Neben Informationen zur aktuellen Situation in den AWO Gliederungen lag ein besonderer Schwerpunkt der Sitzung auf dem TOP 3, bei dem die neue Mitglieder-



**„Gemeinsam mit 12.000 weiteren Mitgliedern in Thüringen können wir mehr erreichen! In einer starken und vielfältigen Gemeinschaft vereine ich mich mit anderen, um eine kraftvolle Bewegung für Veränderung zu schaffen. Durch den Austausch, die Zusammenarbeit und mein eigenes Engagement fördere ich nicht nur individuelle Unterstützung, sondern auch eine breite gesellschaftliche Wirkung.“**  
[\(https://www.awo-und-du.de/\)](https://www.awo-und-du.de/)



Die Kampagne unterstreicht die zentrale Rolle des Mitgliederwesens für die Arbeiterwohlfahrt und betont, wie wichtig jedes einzelne Mitglied für die Gemeinschaft ist. Daher ist die Mitgliedergewinnung von zentraler Bedeutung, da sie nicht nur die Basis für die finanzielle Unterstützung der vielseitigen sozialen Projekte darstellt, sondern auch die Stärke und Vielfalt der Gemeinschaft widerspiegelt. Neue Mitglieder bringen frische Ideen, Energie und Engagement mit, die für die Weiterentwicklung und den Erfolg der Organisation essenziell sind. In unserer Sitzung wurden von bereits durchgeführten Mitgliederkampagnen sowie Strategien zur Mitgliedergewinnung diskutiert. Der direkte Kontakt bleibt eine der effektivsten Methoden zur Mitgliedergewinnung. Ob bei Veranstaltungen, in persönlichen Gesprächen oder durch bestehende Mitglieder, die ihre Freunde und Familie ansprechen – persönliche Empfehlungen sind von unschätzbarem Wert. Aber auch verschiedene Events, wie Informationsabende, Tage der offenen Tür oder soziale Projekte, wecken das Interesse bei potenziellen Mitgliedern. Solche Gelegenheiten bieten einen Einblick in die Arbeit und den positiven Einfluss der Organisation. Eine starke Präsenz auf Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter ermöglicht es der AWO, eine breitere und jüngere Zielgruppe zu erreichen. Regelmäßige Updates über Projekte und Erfolge können das Interesse wecken und zur Mitgliedschaft motivieren. Regelmäßig organisierte Vereinsfeste, wie Sommerfeste, Weihnachtsfeiern, Jubiläumsveranstaltungen oder andere gemeinsame Aktivitäten wie Kegelabende, Wanderungen bieten eine hervorragende Gelegenheit für Mitglieder, in einer entspannten und fröhlichen Atmosphäre zusammenzukommen. Diese Events stärken das Zugehörigkeitsgefühl und sind ein schöner Rahmen, um Erfolge zu feiern und neue Pläne zu schmieden. Solche Gemeinschaftserlebnisse sind essenziell, um das Wir-Gefühl zu fördern und soziale Bindungen innerhalb der Organisation zu festigen.



**Die Zukunft der AWO hängt entscheidend von einem lebendigen und wachsenden Mitgliederkreis ab, der die Werte der Gemeinschaft teilt und lebt.**



## URLAUSZEIT – DU SCHÖNSTE ZEIT

Die Urlaubszeit bei unseren „Hasenkindern“ aus der integrativen Kita „Pustebblume“ ist im vollen Gange... Unsere Kinder berichten von Möwen am Strand und großen Tieren im Zoo, vom Planschen im Pool und Spielen und Matschen bei Karli Karpfen... Der Alltag im Kindergarten ist für kleine Kinder oft sehr anstrengend. Tägliche Aktivitäten, das Lernen von neuen Fähigkeiten und der Umgang mit vielen anderen Kindern fordern sowohl körperlich als auch geistig. Auch wenn man als Familie keine Reise geplant hat, ist Urlaub doch wichtig, um mal nur Zeit mit Mama und Papa zu verbringen. Das geht auch zu Hause, z.B. im eigenen Garten oder auf dem Balkon.



Ausgedehnte Ausflüge ins Tiergehege oder an die Talsperre, sowie Spaziergänge durch unsere waldreiche Umgebung können sehr erholsam sein. Gemeinsam verbrachte Zeit ist Balsam für kleine Kinderseelen und stärkt die Beziehung und Liebe zwischen Eltern und Kind!

*Das Team der „Hasengruppe“ im Kindergarten „Pustebblume“*

## „RAUSSCHMISS“ AUS DER KITA „SPATZENNEST“



Stolz und standesgemäß verabschiedeten wir unsere zwei neugierigen Entdecker aus unserer Kita „Spatzennest“ in Pöllwitz. Nachdem wir noch einen tollen, zauberhaften Abschluss in den Saalfelder Feengrotten erlebten, entlassen wir unsere Schulanfänger auf ihren neuen spannenden Weg - die Schulzeit. Mit unserem „Rausschmiss“ feierten wir die beiden zum Zuckertütenfest und erfuhren, dass der viele Regen tatsächlich große Zuckertüten am Baum wachsen ließ. Ein aufregendes Fest, mit einem musikalischen Programm der Kinder mit



ihren Erzieherinnen sowie allerlei bunten und spannenden Dingen für die Kinder und leckeren Speisen und Getränken für alle, sorgte für ausgelassene Stimmung.



Allen, die dabei waren, danken wir herzlichst für die Unterstützung und ihr Vertrauen in unsere Arbeit in der Kita und den ABC-Schützen schauen wir stolz, mit einem lachenden und einem weinenden Auge hinterher und wünschen ihnen alles, alles Gute für die Zukunft sowie eine tolle Schulzeit.

*Das Team der Kita „Spatzennest“*

## ZUCKERTÜTENFEST IM „HAUS KINDERGLÜCK“

Am 6. August herrschte große Aufregung unter den Kindern in unserer Kita „Haus Kinderglück“ in Triebes. Alle waren gespannt, ob der Zuckertütenbaum nach dem vielen Regen auch wirklich süße und große „Früchte“ tragen würde. Am Morgen hatten die Kinder den Baum noch schnell mit einem besonderen „Zaubermittel“ gedüngt, um sicherzustellen, dass alles perfekt wird. Am Nachmittag war es dann soweit: Die Familien unserer Schulanfänger\*innen kamen zahlreich zum Zuckertütenfest. Gemeinsam mit Frau König erinnerten sich die Kinder an die vielen spannenden Momente, die sie im Pffikusklub erlebt hatten. Das Portfolio jedes Kindes war prall gefüllt mit Erinnerungen und Erlebnissen aus der Kindergartenzeit, die sie jetzt mit nach Hause nehmen konnten. Die Erzieherinnen verabschiedeten jedes Kind herzlich und übergaben das liebevoll gestaltete Portfolio. Symbolisch gingen die Kinder durch die „rote Tür



der AWO“ zu ihren Eltern – ein bedeutender Schritt in Richtung Schulzeit. Dann kam der lang erwartete Moment: Der Zuckertütenbaum wurde geerntet. Zur Freude aller hatte das Zaubermittel gewirkt, und der Baum trug eine wunderschöne, prall gefüllte Zuckertüte für jedes Kind. Nach der Ernte konnten sich die Kinder auf der Hüpfburg austoben und ihrer überschäumenden Energie freien Lauf lassen. Auch für das leibliche Wohl war bestens ge-



sorgt. Die Eltern hatten ein reichhaltiges „Mitbringbüfett“ organisiert, das keine Wünsche offenließ und Durst und Hunger aller stillte. Das Zuckertütenfest war ein wunderschöner Abschluss für die Kinder, bevor sie in einen neuen Lebensabschnitt starten. Ein Tag voller Freude, Abschied und Vorfreude auf das, was vor ihnen liegt. An diesem besonderen Tag gab es nicht nur für die Kinder, sondern auch für unseren Kindergarten viele schöne Geschenke. Wir wurden mit einem neuen Sonnenschirm überrascht, auf dem die Namen aller Schulanfänger\*innen verewigt



sind – ein bleibendes Andenken. Außerdem wurden wir mit einem „Vier gewinnt“-Spiel für draußen und einer neuen Sandspielzeugkiste beschenkt. Auch für unsere Erzieher\*innen gab es das Notfall-Set mit lustigem Inhalt. Für diese großzügigen Geschenke möchten wir uns von Herzen bedanken! Ein großes Dankeschön geht an alle, die dazu beigetragen haben, unseren Kindergarten noch schöner und aufregender zu gestalten. Ein ebenso herzliches Danke geht an die Eltern. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit über all die Jahre und die gute Zusammenarbeit sind für uns von unschätzbarem Wert. Auch der gemeinsame Abschiedsnachmittag, die lieben Worte und Gesten haben uns sehr berührt. Wir wünschen allen Schulanfänger\*innen einen wunderbaren Start in die Schulzeit. Mögen sie nette Freunde und inspirierende Lehrer finden und viel Freude am Lernen haben. Wir sind stolz darauf, ein Teil ihres Weges gewesen zu sein, und freuen uns, von ihren Abenteuern in der Schule zu hören.

### ALLES LIEBE UND GUTE...

...wünschen wir unseren stolzen Schulanfänger\*innen von ganzem Herzen. Möge eure Schulzeit von Freude am Lernen, Neugier und der Entfaltung eurer Talente geprägt sein. Habt Vertrauen in euch selbst und euer Können – ihr habt so viel Potenzial! Wir, die Erzieher\*innen des Kindergartens „Sonnenschein“ in Auma, hoffen, dass ihr mit Freude und einem Lächeln an eure Zeit im Kindergarten zurückdenkt. Es war uns eine Ehre, euch auf diesem wichtigen Abschnitt eures Lebensweges zu begleiten. Wir hoffen, dass das Zuckertütenfest ein gebührender Abschluss für diese unvergessliche Zeit war.



Alles Liebe für euren Weg und den aufregenden neuen Lebensabschnitt, der vor euch liegt!

### OH DU SCHÖNE FERIEENZEIT - IN UNSEREN KINDER- UND JUGENDHÄUSERN

Nun sind die Ferien bereits wieder vorbei, dennoch möchten wir von den zahlreichen Ferienaktivitäten berichten: Gleich in der ersten Woche führte uns Kinder und Jugendlichen der Wohngruppe 4 der Weg weg aus der Hitze, unter Tage, in die Höhlen der Stadt Gera. Und weil es sich so interessant anhörte, ging es im Anschluss gleich noch ins angrenzende Naturkundemuseum. Am Wochenende



hieß es dann ab ins kühle Nass und wir verbrachten den ganzen Tag im schönen Waldbad in Elsterberg. In der zweiten Woche schlemmten wir Popcorn im Kino Greiz. Am 16. Juli traten wir den langen Weg



zu den Sternen an und schauten im Raumfahrtmuseum in Morgenröthe Rautenkranz, wie das mit den Raketen so funktioniert.

Da das Sommerwetter auf sich warten ließ, ging es, statt auf hohe See, auf den hohen Berg. Der steile Weg führte uns auf die Leuchtenburg. Dort bekamen wir Einblicke in das Leben auf einer Burg. Besonders interessant war das Gefängnis und die Gründe, weshalb jemand darin landete. Nachdem wir den Brunnen, das Gefängnis und den Bergfried bestaunt haben, traten wir ein ins Archiv der Wünsche, wo auch wir in Form von ein paar Scherben unsere Spuren hinterließen.



Spuren hinterließen.



Als krönenden Ferienabschluss ging es am 7. August nach Blankenhain. Zunächst besuchten wir den Museumsbauernhof mit allerlei Aktivitäten. Wir machten unser eigenes kleines Brot, welches im Lehmholzofen gebacken wurde und wir natürlich im Anschluss auch verspeisen durften. Im Bauernhofgebäude erfuhren wir, wie das Leben als Bauer oder Knecht vonstatten ging, welche Getreidesorten es gibt und alles rund um den Kartoffelanbau. Auch das Melken einer Kuh und Arbeiten mit Filz konnten wir ausprobieren. Nachdem das alles erledigt war, gab es im Innenhof des Schlosses einen kleinen Snack zur Stärkung, um dann noch den Schlosturm bzw. Dachboden zu besteigen und dort allerlei Naturkundliches zu erfahren. Voll mit vielen Informationen traten wir dann den Heimweg an.



Am 8. Juli machten wir Kinder und Betreuer der Wohngruppe 2 uns auf den Weg in den Playmobil FUNPARK – ein Ausflug, der uns in viele fantastische Welten führte. Mit strahlenden Augen und viel Vorfreude begaben wir uns auf eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise durch das weitläufige Gelände. Unser Tag begann in der aufregenden Dinosaurierwelt. Zwischen riesigen Dinos wurde geklettert, getobt und gerutscht. Die Kinder balancierten mutig über Dino-Eier, erkundeten geheimnisvolle Höhlen und schlüpfen in die Rolle kleiner Forscher\*innen. Anschließend machten wir Halt in der Piratenwelt, wo kleine Seeräuber und mutige Freibeuter das Steuer übernahmen. Es wurde geklettert, gesegelt, über Planken balanciert und auf Schatzsuche gegangen. Gemeinsam hissten wir die Flagge und riefen laut: „Ahoi!“ Weiter ging es zur imposanten Ritterburg. Hinter den dicken Burgmauern gab es vieles zu entdecken: Geheimgänge und hohe Türme. Mit viel Fantasie wurden spannende Geschichten zum Leben erweckt. Ein weiteres Highlight war der Bauernhof. Ausgestattet mit Schaufeln, Gießkannen und Bürsten, versorgten die Kinder fleißig die Tiere und hatten sichtlich Spaß beim Arbeiten. Zur Erfrischung tauchten wir später in die geheimnisvolle Unterwasserwelt der Meerjungfrauen ein. Das kühle Nass sorgte nicht nur für Abkühlung, sondern auch für leuchtende Kinderaugen. Danach ging es direkt zur Baustelle – dort unterstützten wir die Bauarbeiter dabei, ihre große Baustelle fertigzustellen. Eifrig wurden Steine transportiert und Baukräne in Bewegung gesetzt. In der Feenwelt warteten zauberhafte Schätze darauf, entdeckt zu werden. Mit viel Neugier und Geschicklichkeit machten sich die Kinder auf die Suche und wurden



natürlich fündig. Zum Abschluss des aufregenden Tages rundeten wir unseren Ausflug mit einer kleinen Shoppingtour ab. Jedes Kind durfte ein Andenken mit nach Hause nehmen – zur Erinnerung an einen Tag voller Spaß, Spiel und gemeinsamer Erlebnisse. Somit kehrten wir erschöpft, aber übergücklich zurück – ein Tag, den wir so schnell nicht vergessen werden.

## DEN NACHMITTAG MIT SEINEN ANGEHÖRIGEN GENIEßEN...

...das konnten unsere Bewohner\*innen des Pflegezentrums „Zum alten Kraftwerk“ in Auma anlässlich des Sommerfestes am 17. Juli. Ab 15 Uhr genossen alle gemeinsam im Innenhof eine angenehme Atmosphäre, die durch die musikalischen Darbietungen von Herrn Pohl bereichert wurde und somit für gute Stimmung sorgte. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab köstlichen Mutzbraten mit Sauerkraut, herzhaftes Kesselgulasch sowie erfrischende Salate und Obst. Diese kulinarischen Genüsse waren perfekt für ein geselliges Beisammensein und trugen dazu bei, dass sich alle rundum wohlfühlten und das Fest in vollen Zügen genießen konnten. Es war wunderbar, auch die Angehörigen der Bewohner\*innen willkommen zu heißen, denn solche Veranstaltungen bieten die perfekte Gelegenheit, wertvolle Zeit miteinander zu



verbringen und schöne Erinnerungen zu schaffen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, diesen Tag so besonders zu machen.

## Impressum

**Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.**

Geschäftsstelle - Ernst-Thälmann-Allee 3a - 07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 9575 0, Fax: 036628 / 9575 29, E-Mail: [info@awo-zeulenroda.de](mailto:info@awo-zeulenroda.de), Internet: [www.awo-grz.de](http://www.awo-grz.de)

Geschäftsführer / Vorstand: Albrecht Ränger, Manuela Müller, Enrico Heinke

Gerichtsstand gGmbH / e.V.: Amtsgericht Jena HRB 205969 / Amtsgericht Greiz VR 220324